

Bericht

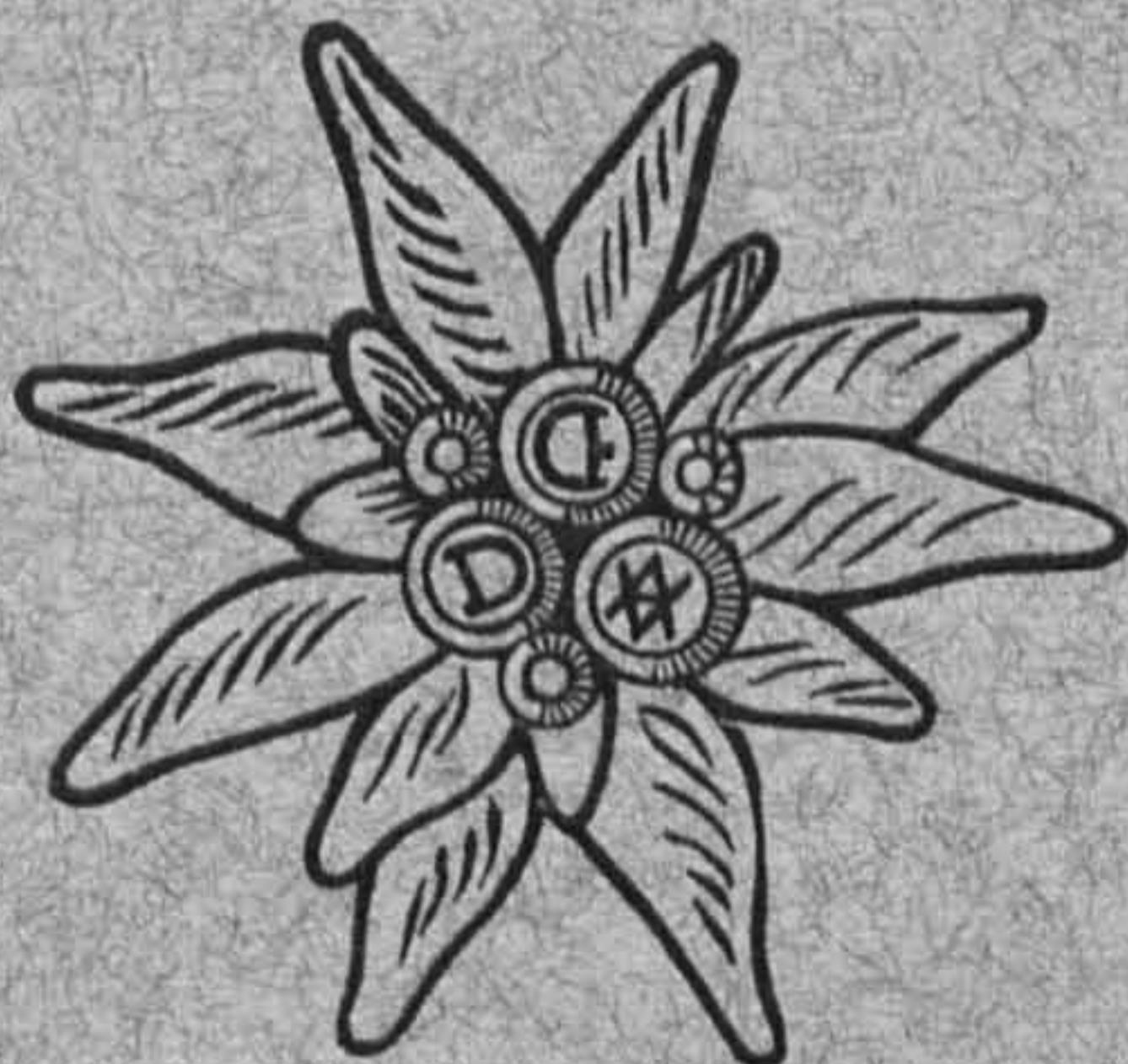
der

Sektion Reichenau, N.-Oe.

des Deutschen und
Oesterreichischen
❖ Alpenvereins ❖

über das 26. Vereinsjahr

❧ 1911 ❧

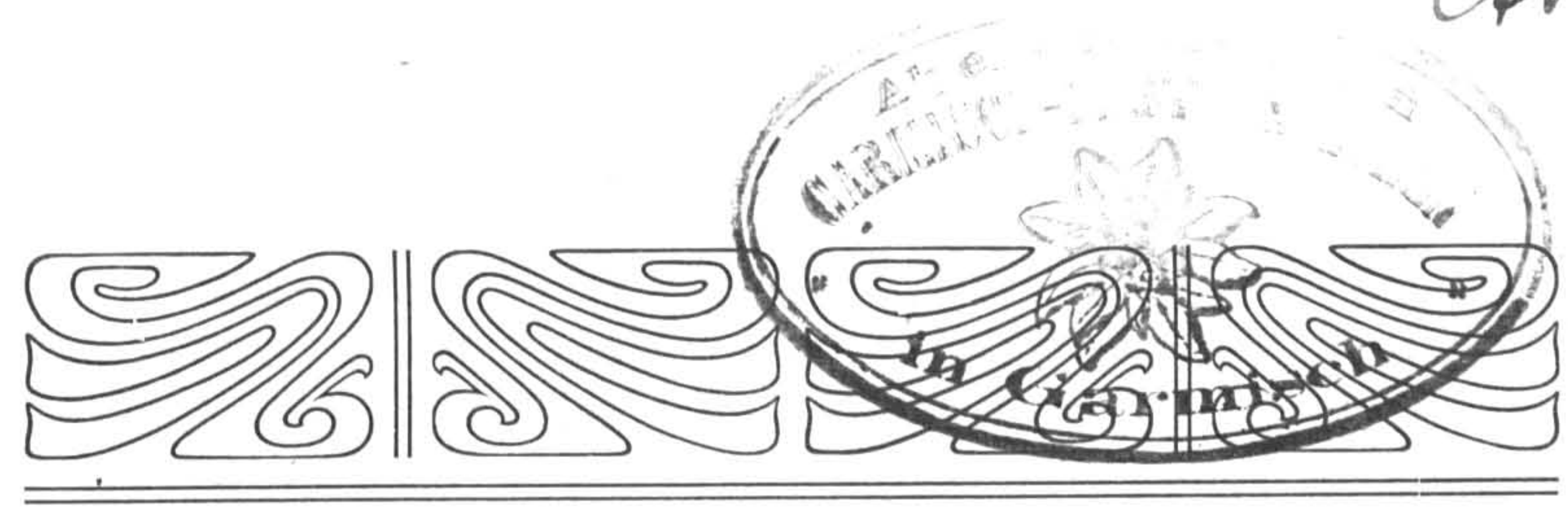


Reichenau, 1912.

Im Selbstverlag der Sektion. — Druck von Gustav Prager in Reichenau.

fa 2

107



Wie in unseren früheren Berichten sind wir auch diesmal in der angenehmen Lage, erfreuliche Kunde über einen gedeihlichen und ehrenvollen Verlauf des letzten Jahres geben zu können.

An erster Stelle muß die hohe Ehre verzeichnet werden, welche der Sektion durch den Besuch ihres Protectors, Sr. k. u. k. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Carl Franz Joseph und dessen Gemahlin, Ihrer k. u. k. Hoheit der durchlauchtigsten Frau Erzherzogin Zita, an dem Vortragsabend am 4. Oktober widerfuhr; diese hohe Auszeichnung ist geeignet, uns mit freudigem Stolz zu erfüllen, da sie uns beweist, daß die Bestrebungen der Sektion an höchster Stelle günstig beurteilt und die erzielten Erfolge anerkannt werden.

Auch der Verlauf der 25jährigen Gründungsfeier zeigte uns, daß es der Sektion gelungen ist, eine geachtete und gewürdigte Stellung nicht allein im Kreise des Alpenvereins, sondern auch unter allen alpinen Vereinigungen errungen zu haben.

Am 19. April 1911 jährte sich zum 25. Male der Tag, an welchem die Statuten der Sektion von der Behörde genehmigt wurden. Der aus diesem Anlaß am 22. April im Hotel Fischer veranstaltete Festabend nahm einen glänzenden Verlauf. Es gereichte uns zur größten Ehre, zahlreiche Vertreter der Behörden, der befreundeten alpinen Vereine und Sektionen, sowie viele Freunde und Mitglieder begrüßen zu



Die geehrten Mitglieder werden auf die Allgemeinen Bestimmungen auf Seite 25 besonders aufmerksam gemacht. ■■■■

können. Das Gedenkbuch weist über 100 Unterschriften auf, trotzdem nicht alle Festteilnehmer eingeschrieben erscheinen.

Es hatten sich u. a. eingefunden: in Vertretung der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen die Herren Bezirkskommissär Karl Kurz, Dr. Marian Kurz Ritter von Hohenlehnsdorff und Dr. Franz Fürst; in Vertretung der Gemeinde die Herren Bürgermeister Ferdinand Höllersberger und Vizebürgermeister Josef Rospini; als Vertreter des Hauptausschusses Herr Regierungsrat Dr. Josef Donabaum; von der Zentralvertretung des Österr. Touristen-Klub Herr Vizepräsident Direktor F. E. Matras; vom Österr. Alpenklub Herr Vizepräsident Carl Brischar; für den Österr. Gebirgsverein die Herren Altvorstand Hugo Gerbers und Kaiserl. Rat Karl Doménigg (zugleich Vertreter des Landesverbandes für Fremdenverkehr in Wien und N.-Ö.); vom Touristenverein „Die Naturfreunde“ Herr Vorstand Alois Rohrauer; vom Dunántuli Turista-Egysület in Ödenburg Herr Oberstleutnant Alexander Haid von Haidenburg; als Vertreter von Alpenvereins-Sektionen die Herren Vorstand-Stellvertreter Direktor Otto Nafe (Austria) und Dr. Neukirch (Neunkirchen); von Touristenklub-Sektionen die Herren Obmann Jul. Kampitsch und Ferdinand Freiherr von Guretzky (Payerbach), Obmann Josef Rospini (Hirschwang) und Obmann-Stellvertreter Josef Koppensteiner (Prein); von Alpinen Gesellschaften die Herren Hofsekretär Carl Leeder („D' Reißtaler“), Obmann Michna und Ingenieur Mattisch („D' Voistaler“), Alois Dobrawa („Alpenfreunde“) und Obmann Josef Hawelka („Speckbacher“); unsere Ehrenmitglieder die Herren Direktor Paul Naucke, Dr. Guido Freiherr von Sommaruga und Hans Staiger, Herr Pfarrer Aug. Hauser, die Herren Fabrikdirektoren Max Sembritzki (Gloggnitz), Otto Heymann (Hirschwang), Hans Jenke und Jakob Wagner (Stuppach), die Herren Oberpostmeister Carl Leiter und Aug. Humpel, die Tischgesellschaft „Anfänger“, sowie die gesamte Sektionsleitung.

Begrüßungs- und Glückwunsch-Depeschen waren eingelangt:

Von der Kammervorsteherung unseres Protectors aus Brandeis a. E. u. zw.:

„Seine k. u. k. Hoheit Herr Erzherzog Carl Franz Joseph danken bestens für gütige Einladung zu den bevorstehenden Festveranstaltungen und bedauern, aus Dienstesrücksichten denselben nicht anwohnen zu können. Seine k. u. k. Hoheit wünschen bestes Gelingen.“

Auf ein, während der Festtafel verfaßtes Telegramm langte folgende Drahtantwort ein:

„Im höchsten Auftrage dankt Se. kaiserliche Hoheit für den Ausdruck loyaler Gesinnung und Anhänglichkeit an Seine Person und wünscht der Versammlung und dem Vereine auch in Zukunft das Allerbeste.“

Graf Walderdorf.“

Vom Herrn Bezirkshauptmann traf folgendes Telegramm ein:

„Leider geschäftlich verhindert, an der heutigen Feier teilzunehmen, bitte ich, meine herzlichsten Glückwünsche zu dem 25jährigen Bestande der Sektion zur Kenntnis nehmen zu wollen.“

Bezirkshauptmann Dr. Richter.“

Der Präsident des Öst. Touristenklub Herr Regierungsrat Dr. Josef Szombathy telegraphierte:

„Durch unvorhergesehenen Zwischenfall ferngehalten, übersende Ihrer Sektion die herzlichsten freundnachbarlichen Glückwünsche und Grüße des Österr. Touristenklubs.“

Weitere Depeschen langten ein:

Von den Herren Dr. von Dobrucki (Neunkirchen), Heinrich Heß (Wien), Josef Terzer, Vorstand des Österr. Gebirgsvereins, Richard Schucht (Braunschweig), Dr. Albert Bodart (Wien), Karl Sandtner (Wien), Kaiserl. Rat Julius Bittner aus Baden-Baden, Hermine und Gustav von Haid (Neutitschein), Hermine und Dominik Seipel (Wien), Kernreuter und Schreyer (Wiener-Neustadt), Josef Reiler (Neunkirchen), Ing. Hensig (Charlottenburg), Anton Ehrlich (Wien), Louis Tanneberger (Wien), vom Österr. Winter-sport-Klub, dem Verein Deutscher Touristen in Brünn und der Sektion Wiener-Neustadt des Österr. Touristen-Klub; von folgenden Schwestersektionen: Baden b. Wien, Bruck a. d. M., Coburg, Frankfurt a. M., München, Murau, Die Reichensteiner,

St. Pölten, Steyr, Wiener-Neustadt und Wien; von den Alpen Gesellschaften: „Hagentaler“, „Herrgottschnitzer“, „D' Holzknecht“, „Hubertus“, „Krummholz“, „D' Steinbacher“, „Türnitzer“; dann Phonogramme von Pächter Hahndl (Erzherzog Karl Ludwighaus) und Pächter Kamillo Kronich und Frau (Erzherzog Ottohaus) samt namentlich angeführte Gäste: von Riedmatten, Maler Jahn, „Die weißen Elf“, Dr. Eitner, Staatsanwalt Kunz, Stern samt Frau, Klausegger, Glocke, Krisch samt Anhang, Bohasch, Verband steirischer Skiläufer, Oberleutnant Wikisch, Baumgartner aus Graz, Brüder Gerin, Grete und Hansy Bayer, Leutnant Fritsche, Adlersflügel samt Tochter, Fabrikant Linhart, Ausschuß des Österr. Wintersport-Klub, Robert Flamm, Bernhofer, Breuner, Eigl, sowie vom Knappenhof: Gertrude und Bruno Kronich, Irma Hofmeister, Ludwig Gute.

Unter den noch zahlreicher eingelaufenen Glückwunschschriften befinden sich auch folgende Zuschriften des k. k. Ministeriums für öffentliche Arbeiten:

„Z. 856 XXIII. Das Ministerium für öffentliche Arbeiten beglückwünscht die geehrte Sektion zur Feier ihres 25jährigen Bestandes und dankt für die Übersendung der illustrierten Festschrift, sowie für die Einladung zu dem am 22. April stattfindenden Festabend, zu welchem dienstlicher Verhältnisse halber ein h. a. Vertreter nicht entsendet werden kann. Das Ministerium wünscht der geehrten Sektion auch weiterhin eine gleich ersprießliche Wirksamkeit.

Für den k. k. Minister: (Unterschrift).“

„Anlässlich der Feier des 25jährigen Bestandes beehre ich mich, der sehr geehrten Sektion Reichenau meine aufrichtigsten Glückwünsche entgegenzubringen und gedenke mit aufrichtiger Wertschätzung der großen Erfolge, welche diese Vereinigung bisher schon erzielt und der zahlreichen Dienste, die sie der österreichischen Touristik geleistet hat.
Hochachtungsvoll Dr. Rudolf Schindler m. p.,
Ministerialrat im k. k. Ministerium für öffentliche Arbeiten.“

Weiters gratulierten: der Hauptausschuß des D. u. Oe. Alpenvereins, die Herren Hofrat Professor Dr. Adolf Ritter von Guttenberg, I. Präsident des Hauptausschusses; Postdirektor Hofrat Dr. Trnka, Mitglied des Hauptausschusses;

Ministerialrat Dr. Robert Grienberger; Oberkurator Leopold Steiner, Präsident des Landesverbandes für Fremdenverkehr in Wien und N.-Ö.; Bürgermeister A. Weiser, Payerbach; Kommerzialrat Gotthard von Capellen; Oberbaurat Ferd. Fellner; Pfarrer Richard Herrmann, Naßwald; ferner der Österr. Alpen-Klub, der Österr. Gebirgsverein, Herr Professor Franz Hatvan für den Dunántuli Turista-Egysület in Ödenburg, die Sektion Prein des Österr. Touristen-Klub, Herr Hauptmann Albert Gelber für die Alpine Gesellschaft „Raxgmoa“, die Alpine Gesellschaft „Höllentaler“, die Herren Franz Schreiner, Prein; Karl Wolfgang, Payerbach; Emil Goebel, Ed. Krichenbaum und Karl Schwager, Wien; J. Hartberger, Weichtal.

Außerdem sandten noch schriftliche Glückwünsche die Alpenvereins-Sektionen: Akademische Sektion Graz, Akademische Sektion München, Akademische Sektion Wien, Allgemeiner Turnverein Dresden, Annaberg, Bautzen, Braunschweig, Bruneck, Chemnitz, Eger und Egerland, Fürth, Küstenland, Linz, Münster i. W., Neuburg a. D., Neunkirchen, Prag, Regensburg, Reichenberg, Straßburg, Villach, Warnsdorf, Wien, Wiesbaden, „Ybbstaler“, sowie die Sektion Weissenstein (Solothurn) des Schweizer Alpen-Klub.

Um den unterhaltenden Teil der Veranstaltung hatten sich besonders verdient gemacht: Herr Schuldirektor Franz Haas, der ein wirkungsvolles Singspiel, „Bergführers Heimkehr“, verfaßte, das von seiner Tochter Fräulein Emma Haas und seinem Sohne Herrn Leo Haas vortrefflich zur Geltung gebracht wurde; ferner die Herren R. Riedl, L. Cizek, F. Haas jun. und J. Kladek, welche aus Gefälligkeit die Begleitung des Singspieles und die Tafelmusik in bester Weise besorgten, sowie Herr F. Maly, der die Gesellschaft mit Vorträgen in salzburgischer Mundart erheiterte.

Den neu ernannten Ehrenmitgliedern der Sektion Herrn Ministerialsekretär Dr. Guido Freiherr von Sommaruga und Herrn Direktor Paul Naucke wurden bei dieser festlichen Gelegenheit künstlerisch ausgestattete Urkunden, den Mitgliedern, welche der Sektion seit der Gründung angehören,

die Ehrenabzeichen für 25 jährige Mitgliedschaft überreicht; es waren dies die Damen und Herren: Kaiserl. Rat Julius Bittner, Hoflieferant; Franz Fischer, Hausbesitzer; Johann Fischer, Hotelier; Franz Haas, Schuldirektor; Vilma Haid von Haidenburg, Private; Anna Hatlanek, Private; Karl Leiter, Oberpostmeister i. P.; Ignaz Oberdorfer, Realitätenbesitzer, Edlach; Josef Plaschkowitz, Fabrikant, Wien; Wilhelmine Prießnitz, Private; Franz Reiler, Oberlehrer, Hirschwang; Hans Staiger, Lehrer; Gust. Ritter von Szábel, Privatier; Kaiserl. Rat Alois Waissnix, Realitätenbesitzer, und Karl Waissnix, Hotelier.

Die zur Bestandsfeier herausgegebene Festschrift fand allgemein großen Beifall.

Infolge unseres Ansuchens bewilligte die Firma Gebr. Rupp in Lichtenfels mit Schreiben vom 5. September 1911 die Erbauung einer Unterstandshütte am Törlweg beim Kohlbergbrünnl. Für dieses Entgegenkommen sei auch an dieser Stelle den Herren Gebrüder Rupp der verbindlichste Dank abgestattet. Es wurden unverzüglich Kostenvoranschlag und Pläne eingeholt und daraufhin die Erbauung der Hütte um den Betrag von K 1000.— Herrn Zimmermeister Franz Schreiner in Prein übertragen, der die Arbeit sofort in Angriff nahm und derart förderte, daß die Hütte wenige Tage nach der am 2. Dezember stattgefundenen Hauptversammlung fertiggestellt war und der Benützung übergeben werden konnte. Die Hütte, welche nur einen Raum mit 2 Fenstern, Bänken und 2 Klappischen enthält, ist dem alpinen Charakter entsprechend als Blockhaus gebaut und wird den Bergwanderern bei schlechtem Wetter einen willkommenen Unterstand bieten. Zur teilweisen Bedeckung der Kosten wird die vor 2 Jahren hiefür gewidmete Spende unseres Mitgliedes Herrn Inspektor Anton Schinnerer in Wien im Betrage von K 100.— verwendet.

Die Angelegenheit des Ankaufes der 50 Joch Grund von der Firma Gebr. Rupp in Lichtenfels konnte leider in diesem Jahre noch nicht zur Durchführung gebracht werden; infolgedessen zahlten wir an die Sparkasse Reichenau, von welcher

wir insgesamt ein Darlehen von K 68000.— aufgenommen hatten, die zu diesem Zweck bereit gehaltenen K 5000.— vorläufig zurück.

Nachdem sich die unbedingte Notwendigkeit des Schutzes aller gegen die Wetterseite gerichteten Mauern des Erzherzog Ottohauses ergeben hat, wurden im letzten Sommer alle noch nicht geschützten Mauern der Rückseite mit Eternit verkleidet.

Gelegentlich eines Ausfluges des Sektionsausschusses zum Ottohause wurde eine Feuerlöschprobe mit den oben befindlichen Feuerlöschapparaten „Primus“ und „Primissima“ vorgenommen, welche ein zufriedenstellendes Resultat ergab. Zur Vervollständigung wurde noch ein Primusapparat angeschafft. Ferner wurden 5 Rettungsseile gekauft, welche zur Benützung bei Feuersgefahr dienen sollen.

Der Landesverband für Fremdenverkehr in Wien und N.-Ö. beabsichtigt die Anfertigung eines großen Raxreliefs, welches in Wien aufgestellt werden wird. Zur Unterstützung dieses Unternehmens bewilligte die Sektion einen Beitrag von K 50.—

Am 11. Juni wurden im Auftrage des Ministeriums für öffentliche Arbeiten und unter Mithilfe des Landesverbandes für Fremdenverkehr durch die Firma „Eclipse“ in Paris kinomatographische Aufnahmen einer Besteigung der Rax über den Alpenvereinssteig zum Erzherzog Ottohaus gemacht, wobei wir helfend mitwirkten.

Die Hauptversammlung des Gesamtvereines in Coblenz bewilligte unserem Schutzhauspächter Herrn Kamillo Kronich als Beitrag zu den Herstellungskosten des Alpenvereinssteiges eine Subvention von M 1000.— unter der Bedingung, daß er schon jetzt seine Rechte auf diesen Steig an die Sektion Reichenau abtrete, aber für die Erhaltung desselben weiter Sorge; nach einer Änderung des Pachtverhältnisses übernimmt die Sektion die Instandhaltung.

Da die Alpine Gesellschaft „D' Reißtaler“, welche bisher die Wegmarkierungen auf der Rax besorgt hatte, jenen Teil, in welchem unser Arbeitsgebiet liegt, an den Österr. Touristenklub abgetreten hat, haben wir die Instandhaltung der Markierung unserer Wege selbst übernommen.

Wie im Vorjahre veranstaltete auch heuer der Österr. Wintersport-Klub an 3 Sonntagen im April in der Nähe des Erzherzog Ottohauses skisportliche Konkurrenzen. Um unserer Freude darüber Ausdruck zu geben und unsere vorzüglichen Beziehungen zu diesem Klub weiter zu festigen, widmete die Sektion Reichenau zu dem am 23. April unter großer Beteiligung zur Austragung gekommenen Seniorenspringen einen prächtigen silbernen Pokal, den Herr Max Rüdinger aus Graz errang.

Die Sektionsleitung bestand im Vereinsjahr 1911 aus folgenden Mitgliedern:

Vorstand: Hans Haid von Haidenburg,
Ehrenmitglied,
Vorstand-Stellvertreter: . Hans Staiger, Ehrenmitglied,
I. Schriftführer: Raimund Thäder,
II. Schriftführer: Franz Hartner,
Kassier: Ludwig Gainzger,
Hüttenwart: Josef Lammel,
Bücherwart: Franz Reiler,
Beisitzer: { Ferdinand Höllersberger,
 { Franz Josef Korb.

Der Mitgliederstand stieg von 413 auf 430; die Sektion steht nunmehr der Größe nach unter den 393 Sektionen des Alpenvereins an 51. Stelle. Leider haben wir auch das Hinscheiden von 7 Mitgliedern zu betrauern.

Zur Erledigung der laufenden Geschäfte waren 9 Ausschusssitzungen und eine Hauptversammlung nötig; insgesamt wurden 4149 Schriftstücke und Drucksorten versandt.

Sektionsabende wurden 7 abgehalten und zwar am:

3. Dezember 1910, nach der Hauptversammlung, Lichtbildervorführung unseres Vorstandes: „Von der Adria, zwei Schutzhütteneröffnungen, Wintersport auf der Rax“;

7. Jänner, Vortrag des Herrn Kaiserl. Rat Karl Doméning: „Dolomiten—Ortler—Gardasee“ mit Lichtbildern des Herrn Rudolf Tyrolde;

9. März, Vortrag des Herrn Karl Sandtner: „Aus dem Kärntner Oberlande“ mit Lichtbildern nach eigenen Aufnahmen; hierauf humoristische Vorträge desselben;

1. April, Vorträge der Herren Fritz Berghaus: „Streifzüge durch Norwegen“ mit Lichtbildern und Franz Temmel: „Österreichische Städte“ mit Lichtbildern nach eigenen Aufnahmen;

22. April, Gründungsfeier;

1. Juli, Vortrag des Herrn Erwin von Paska: „Konstantinopel, die Wunderstadt am Goldenen Horn“ mit Lichtbildern nach eigenen Aufnahmen;

4. November, Vortrag des Herrn Dr. Karl Kaser: „Das Hochgebirge.“ 1. Äußere Gestaltung des Hochgebirges. 2. Der Mensch im Hochgebirge. 3. Elementares Walten der Hochgebirgsnatur“, mit Lichtbildern nach eigenen Aufnahmen. Dieser Vortragsabend wurde durch den Besuch Seiner k. u. k. Hoheit des Herrn Erzherzog Carl Franz Joseph und Ihrer k. u. k. Hoheit Frau Erzherzogin Zita ausgezeichnet.

Auswärts hielten je einen Vortrag unser Vorstand über „Eine Reise durch die Schweiz“ in der Sektion Austria und der gefertigte Schriftführer: „Im Bannkreise der Rax“ im Hotel Edlacherhof, welche letzterer der Sektion durch Überweisung der Hälfte der Eintrittsgelder eine Einnahme von K 53.40 brachte.

Von den 9 Sektionsausflügen führte einer von Aspang auf's Hallerhaus, den Hochwechsel, über die Kranichberger Schweig und den Sonnewendstein auf den Semmering, ein anderer durch die Eng auf den Hochschneeberg mit Abstieg durch die Weichtalklamm, ein dritter auf den Lackaboden; die übrigen hatten das Erzherzog Ottohaus zum Ziel. Mit Ausnahme der Ausflüge zu den Skisportkonkurrenzen des Österr. Wintersport-Klub ließ die Beteiligung viel zu wünschen übrig; wir richten daher an unsere Mitglieder das Ersuchen, sich im nächsten Jahr zahlreicher an unseren Ausflügen zu beteiligen, damit dieselben ebenso animiert verlaufen wie in früheren Jahren, wo eine Teilnahme von 15 und mehr Personen keine Seltenheit war.

Die Sektion war vertreten: bei der Hauptversammlung des Gesamtvereines in Coblenz, bei welcher unser Vorstand zufolge Wahl der Hauptversammlung als Beglaubiger des Protokolles fungierte; bei den Generalversammlungen des Österr. Wintersport-Klub, des Sportvereines Payerbach und der Sektion Payerbach des Ö. T. K., bei einem Sektionsabend der Sektion Austria, bei der Eröffnung des Hannover Hauses, bei der Eröffnung des Zitaweges durch die Eng, bei einem offiziellen Raxausflug des Transdanubischen Touristenvereines in Ödenburg, beim Touristenklub-Kränzchen, beim Ball des Transdanubischen Touristenvereines in Ödenburg, beim Hausball der Sektion Austria, bei den Kränzchen der Sektion Wien, des Österr. Gebirgsvereines und der Alpinen Gesellschaft „Krummholz“, bei den Sonnwendfeiern der alpinen Ortsgruppe der Südmark auf der Rax und der Südmarkortsgruppe Reichenau, beim Begräbnis unseres Mitgliedes Dr. Erwin Grohmann in Wien, beim Begräbnis des am 9. April am Törlweg erfrorenen Fritz Engelke und bei der Einweihung des Gedenkkreuzes für den am 28. Mai am Reißtalersteig verunglückten Ludwig Nagelschmid.

Die Sektion nahm Veranlassung zu beglückwünschen: Seine k. u. k. Hoheit den durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Carl Franz Joseph zur Verlobung, zum 24. Geburtsfeste und zur Vermählung. Bei der Ankunft des Herrn Erzherzogs in Schloß Wartholz nach der Trauung, wo sich die Gemeindevertretung zur Begrüßung eingefunden hatte, überreichte die Tochter des Sektionsvorstandes, Fräulein Hilde Haid von Haidenburg der Frau Erzherzogin Zita einen Blumenstrauß, wofür sie durch Überreichung einer goldenen Broche mit den Initialen „C“ und „Z“ und der erzherzoglichen Krone ausgezeichnet wurde. Weiters hatten wir Gelegenheit zu beglückwünschen: unser Ehrenmitglied Herrn Dr. Guido Freiherrn von Sommaruga zur Ernennung zum Ministerialsekretär, unser Mitglied Herrn Rudolf Graf Attems zur Ernennung zum Sektionsrat, den I. Präsidenten des Alpenvereines Herrn Hofrat Professor Dr. Adolf Ritter von Guttenberg und unser Mitglied Herrn Sektionsrat Dr. Karl Sweceny zur

Verleihung hoher Ordensauszeichnungen, unser Mitglied Herrn Tierarzt Friedrich Schick und Herrn Heinrich Krempel zur Verleihung des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, unser Mitglied Herrn Cafetier Ludwig Riedl zur Feier der silbernen Hochzeit, unsere Mitglieder die Herren Rudolf Hartl, Josef Kalitta, Otto Kelner, Ludwig Klausz, Alexander Riedl und Alois Schnepf zur Vermählung; die Alpine Gesellschaft „Krummholz“ zur Übernahme des Kaiser-Jubiläums-Hauses auf dem Hauser-Kaibling, die Sektion Wien zur Eröffnung der Giglachseehütte, die Sektion Graz zur Eröffnung der Artur Schmid-Hütte, die Sektion Bruck a. M. zur Eröffnung des Ottokar Kernstock-Hauses, die Sektion Waidhofen a. Y. zur Eröffnung des Zubaues zur Prochenberg-Hütte, die Sektion Austria zur Eröffnung des Weges zum neuen Hüttenplatz auf der Feisterscharte, die Sektionen Bamberg und Teplitz-Nordböhmen zum 25 jährigen Bestande und die Sektion Payerbach des Ö. T. K. zur Erlaubnis, den neu hergerichteten Weg durch die Eng Zitasteig benennen zu dürfen, sowie zum 25 jährigen Bestande.

Ferner begrüßten wir das Entstehen des Deutsch-akad. Alpenvereines Wien, mit welchem Vereine wir freundschaftliche Beziehungen anknüpften. Durch den Abschluß eines Vertrages, nach welchem alle Mitglieder des Deutsch-akad. Alpenvereines Wien unserer Sektion als Mitglieder angehören, wird das gute Verhältnis zwischen unseren Vereinigungen eine weitere Festigung erfahren. Die diesbezüglich noch schwebenden Verhandlungen dürften demnächst zu einem befriedigenden Ende führen.

Das Einvernehmen mit unserem Schutzhauspächter Herrn Kamillo Kronich war auch in diesem Jahre das beste. Die Bewirtschaftung durch ihn und seine Gattin kann als eine mustergiltige bezeichnet werden. Auch heuer hat Herr Kronich wieder in anerkennenswerter Weise so manche Verbesserungen und Neuanschaffungen auf seine Kosten ausgeführt. Unter andern ließ er das alte Stalldach untermauern, wodurch ein geräumiges Wirtschaftsgebäude gewonnen wurde. Ein besonderes Verdienst erwarb er sich durch die Wegverbesserungen am Alpenvereinssteig und durch die Anlegung

des Verbindungsweges von diesem zum Gaislochweg, welcher nach dem bekannten Alpinisten Herrn akademischen Maler Gustav Jahn „Jahnsteig“ benannt wurde.

Gerne unterziehen wir uns der angenehmen Pflicht, unseren Gönnern und Freunden an dieser Stelle für die zahlreichen Zuwendungen und die tatkräftige Unterstützung den verbindlichsten Dank abzustatten. Wir danken herzlichst: der löblichen Sparkasse Reichenau für eine Spende von K 500.—, Herrn akad. Maler Herbert Graf Schaffgotsch für eine künstlerisch ausgeführte Intarsie, Herrn akad. Maler Gustav Jahn für ein prächtiges Gemälde und Herrn Charles Marest für die Spende von K 50.— und eine schöne Brandmalerei zur Ausschmückung des großen Speisezimmers; Herrn Kaiserl. Rat Dr. Fritz Benesch und Herrn Direktor Franz Haas für ihre wertvollen Beiträge zur Festschrift, Herrn Direktor Haas außerdem, ebenso wie Fräulein Emma Haas und den Herren Leo Haas, Franz Haas jun., R. Riedl, L. Cizek, J. Kladek und F. Maly für die verdienstliche Mitwirkung bei der Gründungsfeier, Herrn A. O. Weinmann für die Überweisung von K 53.40 als Erträgnis des vom I. Schriftführer gehaltenen Lichtbildervortrages, den Damen Frau Ida Figdor für 2 Federbettdecken, Frau Vilma Haid von Haidenburg und Frau Wilhelmine Prießnitz für je K 10.— für die Ehrenabzeichen, Herrn Dr. Julius Ludwigshafen für gespendete K 20.—, unseren Ehrenmitgliedern den Herren Hans Staiger und Hans Haid von Haidenburg für je K 12.—, Herrn Robert Baier für 3 photographische Vergrößerungen, Herrn Ignaz Dürr für 2 starke Spiegeltafeln zur neuen Unterkunftshütte und allen Gönnern, welche auf die Rückzahlung von Anteilscheinen à K 10.— verzichteten; es sind dies Frau Jenny Schember (1 Stück), sowie die Herren: Edward Blyth (1), Ignaz Grünberger (1), Fritz Gruppe (1), Julius von Kniep (10), Dr. Eduard Kratochwill (2), Ralph Malcher (1), Ernst Oesterlein (1), Franz Polster (5), Friedrich Schember (1), Fritz Schember (1), Lilian Schember (1), Dr. Karl Seidl (3), Adolf Seiser (1), Dr. Guido Freiherr von Sommaruga (3), Karl Waissnix (1).

Ferner danken wir: Herrn Hotelier Johann Fischer für die kostenlose Überlassung des Saales zu den Sektionsveranstaltungen, Herrn Anton Gainzger für die kostenlose Lieferung des elektrischen Stromes, Herrn Gustav Prager, Herausgeber der Schwarzataler Zeitung, für seine ausführlichen Berichte in Sektionsangelegenheiten, der Wiener Tagespresse, insbesondere Herrn Kaiserl. Rat Wilhelm Singer für die zahlreichen Berichte, den Verwaltungen der „Münchener Neuesten Nachrichten“, München, und der „Täglichen Rundschau“, Berlin, welche ihre Blätter während der Sommermonate kostenlos für unser Schutzhaus zur Verfügung stellten, dem Touristenverein „Naturfreunde“, dem Schwäbischen Albverein und der Verwaltung des „Fremdenverkehr“, die ihre Zeitungen kostenlos zusenden, und schließlich allen Freunden und Mitgliedern, welche uns mit Vorträgen erfreuten, welche sich durch Vertretungen bei Veranstaltungen anderer alpiner Vereine oder bei sonstigen Gelegenheiten um Sektionsinteressen verdient gemacht haben.

Raimund Thäder

I. Schriftführer.

Reichenau, im Dezember 1911.

Tätigkeitsbericht

der Alpinen Rettungsstelle Reichenau.

Dieselbe hat im abgelaufenen Vereinsjahre in folgenden Fällen interveniert:

Am 8. Dezember 1910, Bergung des beim Skifahren im Ebenwalde mit Beinbruch verunglückten Oberleutnant Havalik durch Herrn Kamillo Kronich und seine Leute.

Am 26. März 1911, Bergung des beim Skifahren durch den Kesselgraben mit Beinbruch verunglückten Privatbeamten N. Stern aus Wien durch Herrn Hartberger in Weichtal.

Am 9. April 1911, Bergung des unterhalb des sogenannten Törl ermattet liegengebliebenen Schriftsetzers Friedrich Engelke aus Wien. Derselbe ist während des Transportes verschieden und ist die Leiche in die Totenkammer des Reichenauer Friedhofes gebracht worden. Interveniert haben hiebei der Gefertigte, Herr Kamillo Kronich, unbekannte Touristen und Bergführer, sowie Kronichs Knechte.

Am 28. Mai 1911, Bergung des vom Reißtalersteig abgestürzten und tot liegengebliebenen Wiener Fleischhauermeisters Ludwig Nagelschmied durch Gefertigten, Herrn Obmann-Stellvertreter Hans Zaszewsky und 4 Preiner Bergführer.

Am 6. August 1911, Führung des am Klobenwand-Jagdsteig verirrt Touristenpaares Paul Schlesinger samt Frau aus Wien durch den von der Meldestelle Weichtal aus entsendeten Bergführer Spielbichler.

Am 13. August 1911, Bergung des unterhalb der Königsschußwand verstiegenen Touristen Karl Röder aus Wien durch Herrn Franz Jeller als Führer und die Preiner Bergführer.

Am 27. August 1911, Bergung des am Anstiege über die Brandschneide zur Rax infolge eingetretener Herzlähmung verschiedenen Tapezierermeisters Karl Gebauer aus Wien durch eine von Herrn Schnepf in Kaiserbrunn im Einvernehmen mit dem Gefertigten zusammengestellte Expedition unter Führung des Bergführers Spielbichler. Weiters haben hiebei interveniert der Gefertigte und der Gemeindefeldarzt Herr Dr. Eduard Sehr aus Reichenau.

Am 3. September 1911 sind die dem Müzzzuschlager Turnverein angehörigen Mitglieder: Fräul. Mizzi Feiner und der Beamte J. Schurian, beide aus Müzzzuschlag, durch Absturz vom Danielsteig auf der Rax verunglückt, wobei Fräul. Feiner tot liegen geblieben ist, während Herr Schurian sich schwere Verletzungen zugezogen hat. Letzterer wurde noch am selben Tage von Herrn Robert Hahndl, Sohn des Schutzhauspächters Herrn Franz Hahndl, im Vereine mit dem Proviantführer Johann Tremmel geborgen, während die Leiche des Fräul. Feiner erst am darauffolgenden Tage von Touristen und 2 Knechten des obgenannten Schutzhauspächters aufgeseilt und nach Müzzzuschlag transportiert werden konnte. Der Turnverein Müzzzuschlag, welcher die Kosten dieser Bergung bestritt, hat Herrn Robert Hahndl und seinen Begleitern für ihre außerordentliche, mühevollen, mit Gefahren verbundene Hilfeleistung besonders gedankt.

Am 21. September 1911, Bergung des am Alpenvereinssteig verunglückten Touristen Hans Buchner aus Wien durch Herrn Hartberger und Bergführer Spielbichler von Weichtal aus.

Am 6. Oktober 1911, Bergung des am Prettschacher im Schneeberggebiet mit Beinbruch verunglückten Lehrers Herrn Alois Schneider aus Klamm durch den k. u. k. Revierjäger Herrn Ignaz Payerl, Bergführer Baumgartner und Spielbichler unter Weisung des Obmann-Stellvertreters Herrn Ludwig Gainzger.

Die Alpine Rettungsstelle Reichenau hat somit im vergangenen Vereinsjahre im Vereine mit den derselben zugewiesenen Meldestellen im Rax- und Schneeberggebiete 8 ver-

unglückten Touristen Hilfe geleistet, 2 verunglückte, jedoch während des Transportes verschiedene Touristen und die Leiche eines abgestürzten Touristen geborgen.

Allen denen, die hiebei mitgewirkt und den Gefertigten tatkräftig unterstützt haben, sei hiemit von dieser Stelle aus Dank gesagt.

Für die Alpine Rettungsstelle Reichenau:

Franz Hartner
Obmann.



Verzeichnis

der am 2. Dezember 1911 gezogenen Darlehensscheine.

Unmittelbar vor Eröffnung der Hauptversammlung fand die zweite Ziehung der zum Zwecke der Vergrößerung des Erzherzog Otto-Schutzhauses ausgegebenen unverzinslichen Darlehensscheine statt. Es wurden folgende 140 Nummern gezogen: Nr. 181–190, 401–410, 501–510, 691–700, 771–780, 841–850, 921–930, 981–990, 1061–1070, 1211–1220, 1221–1230, 1581–1590, 1801–1810, 2091–2100.

Die Rückzahlung dieser Darlehensscheine (mit 10 Kronen für jeden Schein) erfolgt sofort nach Einsendung derselben an den Sektionskassier Herrn Ludwig Gainzger in Reichenau, jedoch nur innerhalb drei Jahre nach erfolgter Auslosung.

Hans Haid von Haidenburg m. p.
Vorstand.

Über alpine Unfallversicherung.

Die im Jahre 1895 unter Mithilfe des damaligen Zentralausschuß Innsbruck ins Leben gerufene alpine Unfallversicherung wurde seitdem nach mehreren Richtungen ausgebaut und neuerdings dahin erweitert, daß die allgemeine Versicherungsgesellschaft „Providentia“ in Wien die Mitglieder des Deutschen und Oesterr. Alpenvereins, soweit sie durch die Sektionen nach untenstehendem Schema angemeldet werden, zu so billiger Prämie versichert, daß es jedem Bergwanderer möglich ist, sich mit ganz geringem Geldaufwand gegen mögliche Bergunfälle zu versichern.

Diese Prämiensätze, nur für Mitglieder des D. u. Oe. Alpenvereins, sind folgende:

K 3000.— Invalidität	}	K 3.— für die Zeit vom
„ 3.— Tagesentschädigung		15. Mai bis 15. Oktober
K 5000.— Invalidität	}	K 4.— für die Zeit vom
„ 3.— Tagesentschädigung		15. Mai bis 15. Oktober
K 6000.— Invalidität	}	K 6.— für die Zeit vom
„ 6.— Tagesentschädigung		15. Mai bis 15. Oktober
K 10000.— Invalidität	}	K 8.— für die Zeit vom
„ 6.— Tagesentschädigung		15. Mai bis 15. Oktober

Es erscheint überflüssig, über die Notwendigkeit einer Versicherung für jeden Bergwanderer Worte zu verlieren; die jährliche Unfallstatistik redet eine eindringliche Sprache. Zur vollkommenen Ausfüllung des Zweckes der Einrichtung ist es nötig, daß möglichst alle bergsteigerisch tätigen Mitglieder — auch alle sogenannten „mittleren Touristen“ — an der Versicherung teilnehmen.

Zur Versicherung nach obigen Prämiensätzen sei noch folgendes bemerkt:

1. Mehr als K 10000.— (oder M. 10000.—) für Invalidität und K 6.— (resp. M. 6.—) Tagesentschädigung kann für eine und dieselbe Person nicht genommen werden.

2. Im Falle des Zusammentreffens einer solchen Mitgliederversicherung mit einer einzeln genommenen alpinen Unfallversicherung (auch Couponversicherung) trägt die Versicherungsgesellschaft im Schadenfall die Leistung aus allen bei ihr bestehenden Versicherungen mit der Maßgabe, daß die Gesamtversicherungssumme für dauernde Invalidität K 50000.— (oder M. 50000.—) und für Tagesentschädigung K 25.— (resp. M. 25.—) nicht übersteigt.

3. Die vom D. u. Oe. A.-V. ins Leben gerufene Unfallentschädigung wird durch die eben bezeichnete Versicherung in keiner Weise berührt. Wie bekannt, erhalten alle Mitglieder des D. u. Oe. A.-V., welche nicht mit der Zahlung des Jahresbeitrages im Rückstande sind, wenn sie von einem alpinen Unfall betroffen werden, aus der Vereinskasse eine Entschädigung. Der Höchstbetrag, welcher im Todesfall ausbezahlt wird, ist vorläufig mit M. 300.— festgesetzt. Diese Entschädigungen werden nur bei einem alpinen Unfälle gewährt, der in unmittelbarem und ursächlichem Zusammenhange mit der Ausführung von Bergturen in den Alpen (auch bei Skituren) eingetreten ist, nicht aber bei Unfällen, die sich bei sportlichen Veranstaltungen (Skispringen, Rodeln, Radfahren und dergl.) oder in Ausübung des Berufes (Bergführer, Jäger) ereignen. Diese Entschädigungen aus der Vereinskasse werden bezahlt ohne Rücksicht auf das Bestehen einer anderen Versicherung.

Die Mitglieder, welche nach den angegebenen Prämiensätzen eine Versicherung einzugehen wünschen, haben eine diesbezügliche Erklärung an die Sektionsleitung einzusenden, welche dieselbe an die „Providentia“ weiterleiten wird. Die dazu bestimmten Drucksorten (Zeichnungslisten) sind durch die Sektionsleitung erhältlich. Mitglieder, die eine Versicherung für den Todesfall wünschen, haben einen gesonderten schrift-

lichen Antrag unmittelbar an die Allgemeine Versicherungsgesellschaft „Providentia“ in Wien, I., Dominikanerbastei 21, oder deren Zweigniederlassung München, Rindermarkt 9, zu stellen. Die Prämie hierfür wird nach dem allgemeinen Tarif der genannten Gesellschaft berechnet.

Um unsere Mitglieder eingehend über diese wichtige Angelegenheit aufzuklären, geben wir hier noch einen

Auszug aus den Versicherungsbedingungen.

Als alpiner Unfall gilt eine ärztlicherseits sicher erkennbare Körperbeschädigung, welche der Versicherte bei Gebirgswanderungen unfreiwillig durch ein plötzliches, von außen mechanisch auf seinen Körper wirkendes Ereignis erleidet und welche innerhalb Jahresfrist den gänzlichen oder teilweisen Verlust der Arbeits- und Erwerbsfähigkeit des Versicherten zur vorübergehenden oder dauernden Folge hat. So umfaßt diese Versicherung, soweit nachstehend nichts anderes bestimmt wird, alle Unfälle durch Absturz, Steinfeld, Elementarereignisse, wie Sturm, Nebel, Gewitter, Lawinensturz, Wildwasser und ähnliche auf die Eigenart des Gebirges zurückzuführende Vorkommnisse.

Eingeschlossen in die Versicherung sind:

Körperbeschädigungen, die der Versicherte bei rechtmäßiger Verteidigung oder bei Bemühung zur Rettung von Menschenleben erleidet;

Verrenkungen, sowie Zerrungen und Zerreißen von Muskeln, infolge eigener plötzlicher Kraftanstrengung;

Ersticken durch ausströmende Dämpfe oder Gase; ohne erkennbare äußere Verletzungen eintretende Blutungen aus inneren Organen, wenn sie lediglich durch einen Unfall unter Ausschluß der Mitwirkung irgendwelcher inneren Erkrankungen verursacht sind;

Unfälle durch Erfrieren.

Mitversichert ist die Reise mit der Eisenbahn von und zum Turengbiet.

Ausgeschlossen von der Versicherung sind Unfälle, die der Versicherte bei Wettveranstaltungen irgendwelcher Art erleidet.

Die Entschädigungen werden nach folgenden Grundsätzen geleistet:

Hat der Unfall binnen Jahresfrist eine dauernde Beeinträchtigung der Arbeitsfähigkeit (Invalidität) zur Folge gehabt, so gewährt die Gesellschaft je nach dem Grade der Invalidität die volle für den Fall dauernder Arbeitsunfähigkeit versicherte Summe oder den dem ermittelten Invaliditätsgrad entsprechenden Teil derselben als Kapitalsentschädigung.

Für Kurkosten und Arbeitsunfähigkeit wird für die Dauer der ärztlichen Behandlung, höchstens jedoch für die Dauer des auf den Unfall folgenden Jahres vom achten, auf den Beginn der ärztlichen Behandlung folgenden Tag ab — also unter Ausschluß der ersten sieben Tage — die versicherte tägliche Entschädigung vergütet, solange der Verletzte infolge des Unfalles vollständig arbeitsunfähig ist. Solange der Versicherte während dieser Zeit nur teilweise arbeitsunfähig ist, wird ein der verminderten Arbeitsfähigkeit entsprechender Teil dieser Entschädigung gezahlt. Für die Bemessung des Grades der Arbeitsunfähigkeit ist der im Versicherungsschein oder dessen Nachträgen angegebene Stand oder die angegebene Berufstätigkeit und Beschäftigung maßgebend. Hat ein Unfall keine Arbeitsunfähigkeit zur Folge gehabt, so findet ein Ersatz der nachweislich aufgewendeten notwendigen Kosten der ärztlichen Behandlung, jedoch mit Ausschluß der Kosten für Bade-reisen, äußerstens bis zur Hälfte des für den Tag versicherten Betrages statt.



Bücherei-Bericht.

Die Erweiterung der Bücherei erstreckte sich auf Folgendes:

Gruppe: A. Z. (Alpine Zeitschriften).

1. Mitteilungen des D. u. Oe. A.-V. pro 1911,
2. Zeitschrift des D. u. Oe. A.-V. „ 1911,
3. Österreichische Touristen-Zeitung „ 1911,
4. Österreichische Alpenzeitung „ 1911,
5. Der Gebirgsfreund „ 1911,
6. Naturfreund „ 1911,
7. Deutsche Alpenzeitung „ 1911,
8. Blätter des schwäbischen Alb-Vereins „ 1911.

Gruppe: Pa (Panoramen, Rundsichten und Ansichten).

Nr. 73 Rundschau von der Hochalmspitze.

Gruppe: K. u. F. (Karten und Führer).

- Nr. 206 Karte der Lechtaler Alpen, Beilage zur Zeitschrift 1911.
 „ 207 Karte der Raxalpe 1:25000 von G. Freytag.

Gruppe: Di (Diverse).

- Nr. 178 Theod. Schmidt, „Aus gold'ner Ferienzeit“.
 Jahresberichte verschied. Sektionen und anderer alpiner Vereine.

Wie bisher, so stehen auch heuer einzelne Jahrbücher oder Zeitschriften älterer Jahrgänge sowie Einzelnummern der Mitteilungen des D. u. Oe. A.-V. zu ermäßigten Preisen zur Verfügung.

Franz Reiler
 Bücherwart.

Jahres- der Sektion Reichenau des Deutschen

E i n n a h m e n		K	h
1	Kassastand am 3. Dezember 1910	3255	68
2	Mitgliedbeiträge pro 1910	36	—
3	„ „ 1911	4604	—
4	„ „ 1912	28	—
5	Spende der Sparkasse Reichenau	500	—
6	Diverse Spenden	112	—
7	Für verkaufte Vereinsabzeichen	87	20
8	„ „ Anteilscheine	80	—
9	Pachtzins von Kamillo Kronich	5000	—
10	Weidepacht von Kamillo Kronich	200	—
11	Darlehen von der Sparkasse Reichenau	33000	—
12	Zinsen der Postsparkasse	12	70
13	Diverse Einnahmen	57	40
Summa . .		46972	98

Schuldenstand.

Kaution des Pächters K. Kronich	K 1600.—
Darlehen bei der Sparkasse Reichenau	„ 63000.—
unverzinsliche Anteilscheine	„ 12360.—
Unbezahlte Rechnungen	„ 2017.—
Summa . .	K 78977.—

Rechnung und Oesterreichischen Alpenvereins 1911.

A u s g a b e n		K	h
1	Weidepacht an die Firma Gebr. Rupp	200	—
2	Kapitalrückzahlung und Zinsen an die Sparkasse Reichenau	8458	50
3	Rückzahlung des aufgenommenen Darlehens zu 4% 4% Zinsen für das Darlehen per K 26000.— . . .	26000	—
4	4% Zinsen für das Darlehen per K 26000.— . . .	790	05
5	Mitgliedbeiträge an den Hauptausschuß	3263	88
6	Für Vereinsabzeichen und Publikationen an den Hauptausschuß	194	92
7	Steuern und Gemeindeumlagen	846	72
8	Feuerassekuranz	110	67
9	Diverse Mitgliederbeiträge	55	85
10	Neuanschaffungen für das Otthaus	1041	98
11	An Notar Dr. Daniel für Durchführung des Spar- kasse-Darlehens	800	—
12	Herstellungskosten der Festschrift	886	89
13	Diverse Drucksorten und Porto-Auslagen	679	42
14	Für Diplome an die Firma August Klein	305	—
15	Ehrengabe für die Skisprung-Veranstaltungen des Ö. W. S. C.	105	20
16	Rückzahlung von Anteilscheinen	820	—
17	Kronich für Transport des Eternitschiefers	418	36
18	Kronich für Wintermarkierung Törl — Kloben — Kesselgraben	50	—
19	Zimmermeister Schreiner à Conto	200	—
20	Auslagen anlässlich der Gründungsfeier	138	49
21	Ehrenkarten-Honorierung	30	—
22	Zeitungsabonnements und Bibliotheks-Auslagen	41	30
23	Diverse kleinere Auslagen	224	15
24	Kassarest	1311	60
Summa . .		46972	98

Ludwig Gainzger m. p.
Kassier.

Geprüft und richtig befunden. Reichenau, am 2. Dezember 1911.

Karl Wutzel m. p.

Josef Rospini m. p.

Protector:

Se. kaiserl. und königl. Hoheit der durchlauchtigste Herr
Erzherzog Carl Franz Joseph.

Sektionsausschuß für das Jahr 1912.

- Vorstand Hans Haid von Haidenburg, Privatier,
Ehrenmitglied.
- Vorstand-Stellvertreter Hans Staiger, Lehrer, Ehrenmitglied.
- Schriefführer . . . { Raim. Thäder, Beamter, Hirschwang.
Franz Hartner, Gemeindebeamter.
- Kassier Ludwig Gainzger, Betriebsleiter.
- Hüttenwart Josef Lammel, Privatier.
- Bücherwart Franz Reiler, Oberlehrer, Hirschwang.
- Beisitzer { Ferd. Höllersberger, Bürgermeister.
Franz Josef Korb, Beamter, Wien.

Rechnungsprüfer für das Jahr 1912.

Josef Rospini, Bureauchef, Hirschwang.
Karl Wutzel, Rauchfangkehrermeister.

Die Sektion besitzt das Erzherzog Otto-Schutzhaus auf der
Raxalpe und die Unterstandshütte am Törlweg beim Kohl-
bergbrünnl.

Rettungsstelle Reichenau (Telephon Nr. 6)

- Obmann . . . Franz Hartner, Gemeindebeamter.
- Stellvertreter { Ludwig Gainzger, Betriebsleiter (Tel. Nr. 22)
Hans Zaszewsky, Anstreichermeister.

Allgemeine Bestimmungen.

1. Beitritts-Erklärungen werden von der Sektionsleitung jederzeit entgegengenommen; über die Aufnahme entscheidet der Ausschuß.
2. Allfällige Austritts-Erklärungen wollen im Laufe des Dezember der Sektionsleitung bekannt gegeben werden.
3. Wohnungs- und Adreßänderungen, Reklamationen wegen ausgebliebener Vereins-Publikationen etc. sind an die Sektionsleitung zu richten.
4. Der Jahresbeitrag beträgt satzungsgemäß:
 - a) für Mitglieder, welche die Vereinsschriften, das sind die monatlich zweimal erscheinenden „Mitteilungen“ und die am Ende des Vereinsjahres erscheinende „Zeitschrift“, welche nur gebunden geliefert wird, zu beziehen wünschen K 12.—
 - b) für Mitglieder, welche auf den Bezug der beiden Vereinsschriften verzichten „ 8.—
 - c) für Ehefrauen, sowie dem elterlichen Hausstande angehörige Söhne unter 20 Jahren und Töchter von Mitgliedern, sofern sie auf den Bezug der Vereinsschriften verzichten „ 7.—
 - d) für Mitglieder, welche bereits einer anderen Sektion angehören, bei welcher sie den vollen Vereinsbeitrag bezahlen, wenn sie auf den doppelten Bezug der Vereinsschriften verzichten „ 4.—
5. Die Mitgliedkarte wird erst nach Erlag des Jahresbeitrages ausgefolgt. Damit nicht alljährlich die Photographie zum Aufkleben in die neue Mitgliedkarte eingesandt werden muß, werden mit der Bestätigung über den gezahlten Mitgliedbeitrag Abschnitte mit der neuen Jahreszahl verabfolgt, welche auf die alte Mitgliedkarte aufzukleben sind, wodurch dieselbe für das nächste Jahr gültig ist.
6. Die Mitglieder werden ersucht, die Mitgliedkarten, resp. die Abschnitte zum Überkleben der alten Mitgliedkarten, bis Ende März ohne vorherige Aufforderung einzulösen; geschieht dies nicht, so nimmt die Sektionsleitung an, daß die Zusendung der Karte mit Postnachnahme gewünscht wird. *Falls der Mitgliedbeitrag nicht bis 31. Mai eingezahlt ist, wird die Zusendung der Vereinszeitung eingestellt.*
7. Alpenvereinszeichen zum Preis von 1 Krone und Miniaturzeichen in Krawattennadel- und Knopfform zum Preis von 80 Heller sind beim Sektionskassier zu bekommen.

8. Alle Geldsendungen sind an den Sektionskassier zu richten; an denselben wollen auch die Photographien, die zum Aufkleben in die Mitgliedkarte bestimmt sind, eingesandt werden.

9. Gesellige Zusammenkünfte finden während des Winters in der Regel am ersten Samstag des Monats im Sektionslokale (Hotel Fischer in Reichenau) statt.

10. Vorträge, Ausflüge etc. werden auf der Ankündigungstafel und in der „Schwarzataler Zeitung“ bekannt gemacht.

11. Die in Wien wohnenden Mitglieder der Sektion Reichenau können für Fahrten auf den Südbahnstrecken: Wien—Leobersdorf—Payerbach—Semmering—Mürzzuschlag—Kapfenberg—Bruck a. d. M. ermäßigte Touristenkarten benützen. Verkaufsstellen: E. Lammer, Papierhandlung, Wien, I., Seilerstätte 28; Popp & Kretschmer, Wien, I., Kärntnerstraße 51.

Legitimation: Die mit Photographie, Vereinsstempel und vollständiger Adresse versehene Mitgliedkarte.

